



**Pädagogisches Institut**  
für die deutsche Sprachgruppe

**Istituto Pedagogico**  
per il gruppo linguistico tedesco

Prot. Nr. T 776/11/36889

Bozen, 24.01.2011

Bearbeitet von:  
Elisabeth Mairhofer  
Tel. 0473 252294  
Ingrid Harder  
Tel. 0472 251573  
[elisabeth.mairhofer@schule.suedtirol.it](mailto:elisabeth.mairhofer@schule.suedtirol.it)  
[ingrid.harder@schule.suedtirol.it](mailto:ingrid.harder@schule.suedtirol.it)

Direktorinnen und Direktoren des/der  
SSP Meran Obermais  
SSP Mühlbach  
SSP Olang  
SSP Innichen  
SSP Sterzing II  
SSP Welsberg  
SSP Latsch  
SSP Schlanders  
SSP Deutschnofen  
SSP Leifers  
GSP Bruneck  
GSP Neumarkt  
MS „Herz Jesu Institut“ Mühlbach  
MS Bruneck „Ursulinen“  
MS/Hum. Gym. „Vinzentinum“ Brixen  
HOB Bruneck und Lehranstalt Innichen  
LBS „Emma Hellensteiner“ Brixen  
Berufsbildungszentrum Bruneck  
OSZ Mals

Zur Kenntnis: Herr Schulamtsleiter  
Dr. Peter Höllrigl

Abteilungsleiter  
Dr. Hartwig Gerstgrasser

Frau Dr. Ulrike Wegleiter Pircher  
Herr Dr. Helmuth Mathà  
Herr Dr. Markus Costabiei

## Teamorientierte Unterrichtsentwicklung

Sehr geehrte Frau Direktor!  
Sehr geehrter Herr Direktor!

Der erste Grundkurs zur Teamorientierten Unterrichtsentwicklung hat im November 2010 mit großem Erfolg stattgefunden. Damit sind die Voraussetzungen gegeben, dass dieses umfangreiche und bedeutende Projekt zu einem Erfolg wird. Da Unsicherheiten bezüglich der Vorgangsweise bei der Umsetzung des Projektes „Teamorientierte Unterrichtsentwicklung“ aufgetaucht sind, möchten wir noch einmal an einige wesentliche Elemente des Projektes erinnern und diese präzisieren.

- Der Grundkurs „Eigenverantwortliches Lernen und schüleraktivierender Unterricht“ befähigt die Teilnehmenden nach dem Abschluss des 3. Kursblocks (also im Mai 2011), die Kolleginnen und Kollegen ihres Unterrichtsteams (Schulstellenteam, Team von Klassenzügen, Jahrgangsteam oder Fachgruppenteam) zu schulen.
- Bis zum Abschluss der Ausbildung im Mai 2011 benötigen sie einen "geschützten Raum", in dem sie als Lehrpersonen Erfahrungen mit schüleraktivierenden Lernformen machen können. Während dieser Zeit tauschen sie lediglich in Gruppen von Kursteilnehmenden



- Erfahrungen und Material aus. (Transfergruppen)
- Sie sind keine Weiterbildnerinnen und Weiterbildner für ein ganzes Kollegium. Es ist dringend davon abzuraten, dass sie ganze Kollegien weiterbilden. Aber sehr wohl ist es ihre Aufgabe, Informationen an das Gesamtkollegium weiterzugeben.

Für einen besseren Gesamtüberblick:

- **PHASE 1: Ausbildung und Umsetzung im eigenen Unterricht**
  - Grundkurs (November - März - Mai)
  - Schulführungskräfte: Kurzfassung des Grundkurses (März)
  - Umsetzung im eigenen Unterricht/ Erfahrungsaustausch mit anderen KursteilnehmerInnen (Transfergruppen)
- **PHASE 2: Schulung von Teams, Information an Kollegium und Umsetzung**
  - Weiterbildung von Teams und Reflexionstage
  - Informationen an Lehrerkollegium

Rolle der Beauftragten:

- sind Beauftragte ihrer Schule
- besuchen den Grundkurs
- erproben das Gelernte in ihrem eigenen Unterricht
- tauschen sich in Transfergruppen (mit anderen KursteilnehmerInnen) aus
- nach Beendigung des Grundkurses bilden sie Teams an ihrer Schule weiter und informieren das Lehrerkollegium (im Schuljahr 2011/12)
- gestalten Reflexionstage in den Teams

Rolle der Schulführungskräfte:

- besuchen die Kurzfassung Grundkurs
- unterstützen den Prozess
- schaffen Rahmenbedingungen für alle Beteiligte

BeraterInnen des Pädagogischen Instituts unterstützen auf Anfrage der Schule die Beauftragten bei der Information der Gesamtkollegien und bei der Schulung ihrer Teams.

Mit freundlichen Grüßen

Der Direktor

Dr. Rudolf Meraner

Anlage:  
Programm März  
Vereinbarung